

[1534] Endlich bin ich wieder in der Lage, Bestellungen auf

Unsere blauen Jungen

von

Graf Bernstorff

umgehend erledigen zu können, und bitte ich um recht thätige Verwendung für das prächtige jugkräftige Werk.

Der Staatssekretär des Reichs-Marine-Amts hat sich über den Inhalt und die Ausstattung in einem Schreiben sehr anerkennend geäußert und die Erwartung ausgesprochen, daß das Büchlein die gewünschte Verbreitung finde.

Guten Firmen, besonders in Norddeutschland, welche sich in besonderer Weise für das schön ausgestattete preiswerte Werk verwenden wollen, stelle ich gern

ein Postpaket in Kommission mit Barabrechnung per 15. April d. J. zur Verfügung.

Preis in vielfarbigem, in die Augen fallendem Einband: 3 Mark ord. mit $33\frac{1}{3}\%$ und 11/10.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 57

W. Pauli's Nachf.
S. Zerofsch.

[1331] Die in meinem Verlage erscheinende

Neue Philologische Rundschau

beginnt soeben einen neuen Jahrgang.

Die Neue Philologische Rundschau zieht ausser den Erscheinungen der griechischen und römischen Sprachwissenschaft auch die Werke der neusprachlichen Philologie mit Einschluss der Schulbuchlitteratur in den Kreis ihrer Besprechungen.

Die Neue Philologische Rundschau erscheint alle 14 Tage Sonnabends; der Abonnementspreis beträgt pro Jahrgang 8 Mk. ord.

Leser der Neuen Philologischen Rundschau sind die Lehrer aller höheren Schulen.

Bücher-Anzeigen haben die weiteste und zweckentsprechendste Verbreitung.

Insertionspreis pro Zeile 30 Pfg., bei Wiederholungen und grösseren Aufträgen Rabatt nach Uebereinkunft.

Probe-Nummern des neuen Jahrganges stehen gratis zu Diensten und bitte ich zu verlangen.

Gotha, den 6. Januar 1899.

Friedrich Andreas Perthes.